



DIE SCHÖNSTEN TOUREN
MIT ÖFFIS ERREICHBAR

DAS KLEINE 1 X 1 DES WANDERNS

Mit oder ohne Stöcke? Grundsätzlich sind Wanderstöcke eine große Erleichterung und bei Touren nicht mehr wegzudenken. Von großem Vorteil sind leichte Teleskopstöcke, die ein kleines Packmaß haben und somit einfach am Rucksack zu befestigen sind. Die Vorteile von Stöcken (Entlastung der Gelenke, Wirbelsäule und Muskulatur u. v. a.) sind unumstritten und dennoch empfehlen wir, sie nicht immer zu verwenden, damit man den Gleichgewichtssinn und das Koordinationsvermögen ebenso stärkt. Fazit: Abwechslung ist gefragt!



Fotos: Weges



Besonders viel Ruhe kann man auf dieser Wanderung ausgehend von Möderbrugg genießen.

Ausblicke ins Pölstal

Diese Rundwanderung bei Möderbrugg verbindet leichte Auf- und Abstiege mit Ruhe, Wohlempfinden und traumhaftem Ausblick von der Schneeberger Kapelle ins Pölstal.

Wenn man vom Murtal nach Hohentauern unterwegs ist, würde man nicht vermuten, dass rund um Möderbrugg ein wunderbares Naherholungs- und Wandergebiet zu finden ist. Diese Wanderung führt uns zum altehrwürdigen und auch denkmalgeschützten Schneebergerhaus mit der nahe gelegenen Kapelle. Das ursprüngliche Gehöft bestand aus einem Wohnhaus, einem Stallgebäude und der Kapelle. Wer dieses Platzerl erst einmal entdeckt hat, wird feststellen, dass man sich hier einfach nur wohlfühlt. Die Ruhe in Kombination mit dem Ausblick macht süchtig, wie auch die Schaumrollen der Bäckerei Brandl im Ort. Fazit: Das Gute liegt oft so nah – man muss es nur erwandern!



QR-Code mit der Handy-Kamera scannen und los!



Schwierigkeitsgrad:
Leichte Wanderung

Wir starten beim Adeg-Geschäft in Möderbrugg, 912 Meter, gehen über die Holzbrücke zur Freizeitanlage St. Oswald-Möderbrugg. Bei den Teichanlagen vorbei folgen wir dem Wanderweg flussabwärts, bis zum 24-Stunden-Hofladen Adelwöhrer. Weiter entlang der Schotterstraße geht es in Richtung Bundesstraße und

zum Landhotel Timmerer, 905 Meter. Hier halten wir uns rechts, folgen der Straße ca. 300 Meter, bevor wir links in eine Nebenstraße abzweigen. Auf der Straße geht es nun ca. 3 km durch den Möderbach-Graben. Bei einem großen Weidetor verlassen wir die Straße und wandern auf Forststraßen – teilweise durch Weideflächen – ca. 2 km gemütlich bergauf, bis zu einer Lichtung, 1302 m, mit Teich und Hütte. Hier haben wir unseren höchsten Punkt erreicht. Weiter geht es auf Forststraßen leicht bergab, bis wir das Schneebergerhaus mit der dazugehörigen Schneeberger Kapelle, 1202 Meter, erreichen. Der Wanderweg führt über die Zufahrtsstraße oder über die steilere Abkürzung nach Möderbrugg.

Elisabeth Zienitzer,
Silvia Sarcletti

„Steierkrone“-Tipp: Gemütliche Rastplätze bei der Freizeit- und Landschaftsteichanlage in Möderbrugg und bei der Schneeberger Kapelle.



Foto: Jauschowitz Christian

DATEN & FAKTEN

- Tourendaten: ca. 11,6 km, 400 Hm und 3.30 Std. Gehzeit
- Anforderungen: markierter Wanderweg, der auf Schotterstraßen, Wald- und Wiesenwegen verläuft
- Ausgangspunkt: Möderbrugg, Adeg-Markt
- Einkehr: Bäckerei Brandl, ☎ 03571/2331; Adelwöhrer 24-Stunden-Hofladen, ☎ 0650 5006267; Landhotel Timmerer, ☎ 03571/2224; Pölstalerhof, ☎ 03571/2202; Gasthof Papillon, ☎ 03571/20555; Gasthaus Karner, ☎ 0664/4065997.
- Fragen und Anregungen: WEGES – Silvia und Elisabeth, www.weg-es.at
Facebook: @wegesaktiv, Instagram und YouTube: wegesaktiv.